Die Erholungsstation schweizerischer Eisenbahner

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **4 (1900)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-573056

Nutzungsbedingungen

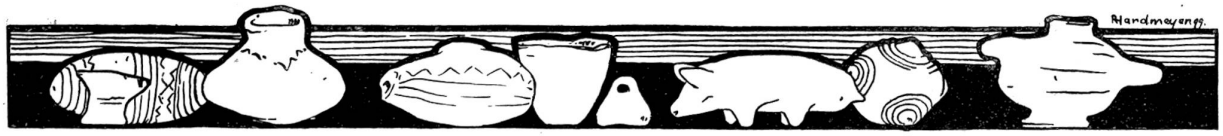
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Töpferware aus Pfahlbauten.

Die Erholungsstation schweizerischer Eisenbahner

(Alp Grubisbalm ob Vitznau am Rigiberg).

Wir haben vor nicht gar langer Zeit auf eine ganz eigenartige Schöpfung aufmerksam gemacht, welche eine Genossenschaft, die sich innerhalb der schweizerischen Eisenbahnerschaft gebildet hat, ihren Kollegen bietet. Das von Luzern aus geleitete Unternehmen bezweckt die möglichste Verbilligung der Pensionspreise durch Regiebetrieb und in Verbindung mit der Landwirtschaft. — Wir können nicht unterlassen, aus den Statuten eine bedeutsame Bestimmung noch ganz besonders hervorzuheben, wonach die Genossenschafter auf allen Gewinn verzichten. Nach durchgeführter Amortisation wird das Unternehmen Gemeingut der schweizerischen Eisenbahner, unter der Bedingung, daß einer möglichst großen Anzahl bedürftiger, invalid gewordener Eisenbahner Freistatt gewährt werde.

Es ist etwas Neues, etwas ganz Eigenartiges, und es muß eine solche Genossenschaft unwillkürlich die Sympathien aller derjenigen Leute wach rufen, die noch etwas Menschenfreundlichkeit haben. Die Leute, die ja selbst nicht mit Glücksgütern gesegnet sind, reichen ihr Scherflein her, um einmal im Leben dem Unglücklichen, dem Armen und Verlassenen etwas Sonnenschein und Freude zu bereiten. Und eitel Lust und Freude atmet das freundliche Heim dort oben am Rigiberg. — Sagen wir es nur offen heraus: wenn überall und namentlich in den Reihen der arbeitenden Klassen der nämliche Geist einmal eingezogen ist, so wird manche „soziale Frage" leichter zu lösen sein. Es ist ein Anfang gemacht worden, der uns zeigen soll, wie mit wahrhaft christlicher Nächstenliebe, auf dem Wege der Selbsthülfe und mit etwas gutem Willen und Selbstverleugnung eine gute und edle That zum Durchbruch gelangen kann.

Grubisbalm. Blick zur Dependance und auf das Nebelmeer. Im Hintergrunde der Urirotstock.
Phot. Felder, Luzern.

Indische Weisheit.

Im Kelch des Lotos eingeschlossen,
Da träumt ein Bienlein duftumflossen:
Es wird die Nacht vorübergeh'n,
Der Morgen wird kommen hold und schön,
Am Himmel die Sonne wird wieder glüh'n,
Dann werden mir tausend Freuden blüh'n.
Siehe da! Plötzlich plump und schwer
Ein Elefant tritt daher,
Zerwühlt, zerstampft des Ufers Grund
Und reißt den Lotos in seinen Schlund. —

Ein Schelm ist festzuhalten schwer.
Er schaukelt, er taumelt hin und her
Wie ein halb mit Wasser gefüllter Topf,
Und trüge man ihn selbst auf dem Kopf.

* * *

Ein wilder Elefant wird nur durch Elefanten ergriffen.
Ein roher Diamant wird nur durch Diamanten geschliffen.